

Halsen

1. Die Halse wird auf einem Raumwind- oder Vorwindkurs gefahren.
2. Eine Gefahrenhalse hat als Ausgangskurs einem Halb- oder Am-Wind-Kurs.
3. Eine Patenthalse ist sehr gefährlich und geschieht, wenn ein Segelyacht raumschots oder vor dem Wind fährt und dabei der Wind plötzlich von der anderen Seite in das Segel greift.

Kommandos:

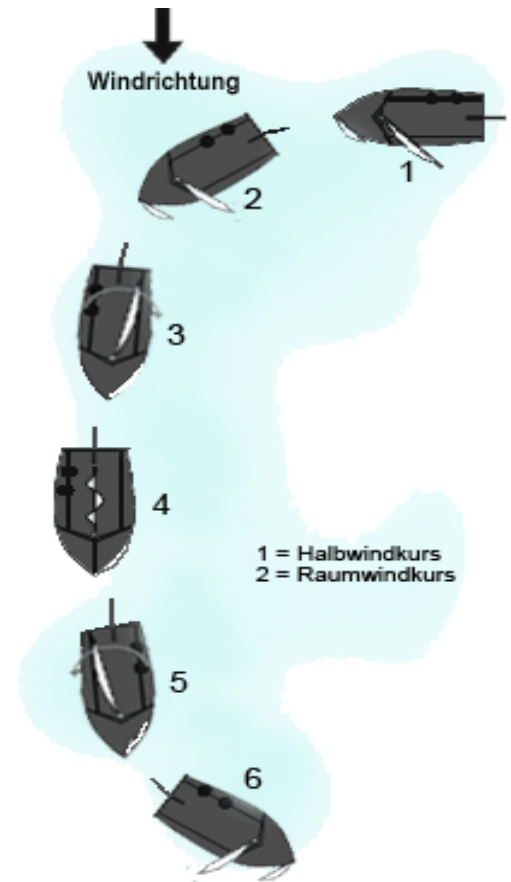
(Sm = Steuermann)

(Bm = Bemanning)

Sm: **"Klar zum Halsen"**

Bm: **"Ist Klar"**

- 1 = bei Halbwindkurs (Gefahrenhalse)
Manöver wird eingeleitet
Sm.: **"Fier auf die Schoten auf raumen Wind"**
- 2 = bei Raumwindkurs (Normalfall)
Manöver wird eingeleitet, der Steuermann steuert kontrolliert das Heck durch den Wind
- 2-4 Sm.: **"Hol dicht die Großschot und Rund achtern"**
(Rund achtern ist eine wichtige Warnung und wird gesagt, bevor der Baum überkommt)
- 5 Sm.: **"Fier auf die Großschot auf ..."** (raumen / halben Wind)
und **"Hol über die Fock"** (wenn nötig)
- 6 Sm.: **"Neuer Kurs liegt an"**



1 = Halbwindkurs
2 = Raumwindkurs

Beiliegen

Aus einem Am-Wind-Kurs heraus wird eine Wende vorbereitet. Dabei bleibt die Fock back stehen (belegt).

Kommandos:

(Sm = Steuermann)

(Bm = Bemanning)

Sm: **"Klar zum Beiliegen"**
"Fock bleibt back"

Bm: **"Ist Klar"**

1. Sm: **"Ree"**
2. Bemanning hält die Fock back
3. Sm: **"Fier auf die Großschot"**
(Die Großschot ist lose und das Großsegel weht im Wind. Damit es nicht schlägt, kann es leicht dicht geholt werden.)

Sobald das Schiff wegdreht durch back stehende Fock legt der Steuermann langsam Gegenrudder bis zu dem Moment, in dem sich die Segelyacht selbst wieder nach Luv steuert.

